Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 63 (1990)

Heft: 10

Vorwort: Editorial

Autor: Schüpfer, Toni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

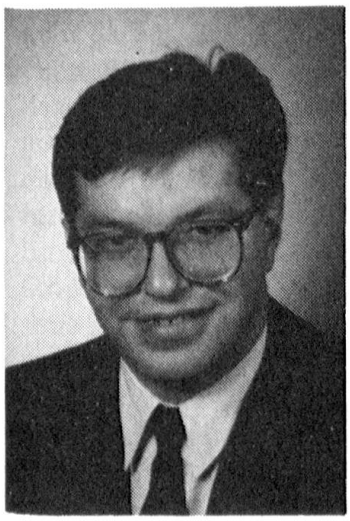
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hand aufs Herz!



Hand aufs Herz. Das Reglement Truppenhaushalt ist in der Bürokiste, wird in den WK mitgenommen, evtl. für die Ausbildung mit dem Quartiermeister gebraucht, dann wandert es wieder in die Bürokiste und bleibt da drin bis zur nächsten Dienstleistung. Ist es bei Dir und Deinen Kameraden nicht auch manchmal so?

So oft wie während der Fourierschule oder während des Abverdienens wurde es nie mehr gebraucht. Man weiss kaum mehr, was da drin steht. Vielleicht schaut man kurz nach, welche Gemüsesorten zur Zeit des nächsten Dienstes im Angebot sein werden, und dann hat es sich.

Schade, wirklich schade. Dabei sind in diesem Reglement soviele gute Tips, so viele Kontrollpunkte. Nur Nützliches, immer wieder Aufzufrischendes, und nicht nur Selbstverständliches, wie man zu oft meint.

Hand aufs Herz, Selbstverständlichkeiten hat man im Kopf. Aber wie mancher Fourier kontrolliert das Frühstück? Die Zubereitung, die appetitliche Präsentation, die Fass-Organisation, die Menge, das Nachfassen?

Ich behaupte schlicht und frech: Kaum die Hälfte aller dienstleistenden Fouriere! ‹Das ist das Brot des Feldweibels oder des Küchenchefs›, heisst es – entschuldigend natürlich. Aber es täte gut, wenn ab und zu der Fourier beim Frühstück der Mannschaft mit dabei ist, damit er sieht, wie das ganze organisiert ist. Damit er ‹Mißstände› sofort beheben kann. Damit er sieht, was die Mannschaft nötig hat.

Das Frühstück ist der Einstieg in den harten Dienstalltag. Das Frühstück muss klappen, auf Anhieb. Und wenn man nicht weiss, was dazu gehört, der lese doch den heutigen ‹Fourier› (OKK-Informationen) und wieder mal den Truppenhaushalt. Ein Reglement, das man versteht, das leicht umzusetzen ist und das auch die Truppe spüren lässt, ob hellgrünes Engagement vorhanden ist.

Hand aufs Herz! Das nächste Mal machen wir es noch besser!

Mit engagierten Grüssen

Hptm Toni Schüpfer